

Schmelzer R.<sup>1</sup>, Karger A.<sup>1</sup>, Müller-Mattheis V.<sup>2</sup>, Tosetti A.<sup>1</sup>

# Kommunikationstraining via E-Learning: Sexualanamnese

## Hintergrund

Im Rahmen des neuen Längsschnitt-curriculums der Medizinischen Fakultät wurden in einem vom Studiendekanat der Medizinischen Fakultät initiierten und der Psychosomatik und Allgemeinmedizin durchgeführten Projekt zur Verbesserung kommunikativer Kompetenzen in der medizinischen Lehre (CoMeD) systematisch neue Lehrinhalte und -formate im 4. Studienjahr eingeführt. Das Fach Psychosomatik führt aktuell vier „CoMeD-Kurse“ durch, von denen drei durch die Unterstützung von HeinEcomp-Förderung durch E-Learning-Einheiten ergänzt werden. Dabei geht es um die Vermittlung fachspezifischer Lehrinhalte sowie die Vorbereitung zu den Kommunikationsübungen. Die CoMeD-Kurse sind Präsenzseminare, in denen standardisierte Rollenspiele mit Schauspielpatienten durchgeführt werden.

## Projektvorstellung

Auf Grund der positiven Resonanz seitens der Studierenden bezüglich der bisherigen und aktuell geförderten E-Learning Projekte soll analog auch der CoMeD Kurs „Erektile Dysfunktion“ durch eine E-Learning-Einheit ergänzt werden. Zur Vorbereitung auf das praktische Üben kommunikativer Fertigkeiten erhalten die Studierenden über die E-Learning Einheit Materialien zu den fachbezogenen medizinischen Problemen, Krankheitsbildern sowie zu den spezifischen Kommunikationstechniken auf der Ebene der Sexualanamnese.

## Methodik

Die bestehenden CoMeD E-Learning Module wurden überarbeitet. Zusätzlich wurde ein neues Modul für den Kurs „Erektile Dysfunktion“ entwickelt. Die Studierenden erhalten als motivierende Vorbereitung und Ergänzung zu den CoMeD-Präsenzkursen vorab Zugang zu der entsprechenden E-Learning-Einheit. Dabei geht es um die Vermittlung sowohl fachspezifischer Lehrinhalte (im Sinne eines Input für typische klinische Gesprächssettings) als auch kommunikations-orientierter Inhalte (Haltungen, Gesprächsstile, verbale und non verbale Interaktionsstrategien, Phasen der strukturierten Sexualanamnese etc.).

Zudem kommt eine sinnvolle Kombination der medialen Umsetzungsmöglichkeiten zum Einsatz. Zum einfachen Einstieg in das Thema werden an die E-Learning Plattform angepasste knackige „thought catcher“ verwendet. Zur Vertiefung stehen weitergehende Informationsmaterialien zum Download bereit. Darüber hinaus soll der Wissensstand der Studierenden durch Multiple-Choice-Fragen überprüft und mit Hilfe von Expertentipps erweitert werden.

Zusätzlich steht den Studierenden eine Videosequenz zur Verfügung, in der die Phasen der Sexualanamnese anhand eines Arzt-Patient-Gesprächs mit einem Real-Patienten veranschaulicht werden. Diese ist in CASUS implementiert und für die Studierenden per einfachem Mausklick zugänglich.

## E-Learning – Inhaltlicher Aufbau



## Videobeispiel



Video Sexualanamnese: Aufzeichnung eines Gespräches mit einem Real-Patienten.

Der Schnitt des Videos sollte sich für eine optimierte Didaktik an den Phasen der in den Lernmaterialien dargestellten Sexualanamnese orientieren, was sich aufwendiger als gedacht gestaltete. Mit Hilfe des eLearning Office der Medizinischen Fakultät ist der Schnitt nun erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt gilt es, für diese E-Learning-Einheit noch die Schlussredaktion vorzunehmen sowie die Formatierung der einzelnen Abschnitte übersichtlicher zu gestalten.

## Auswertung

Die Auswertung liegt noch nicht vor.

